

Marktberichte vom 05.05.25 bis 12.05.25

Gashandel

In der Woche sorgte die EU-Kommission für den Aufreger im Gasmarkt. Sie veröffentlichte eine Roadmap für den Ausstieg der EU aus russischem Gas. Sowohl LNG als auch Pipelinegas sollen bis Ende 2027 nicht mehr importiert werden dürfen. Das waren 2024 rund 19 Prozent der Gasimporte der 27 EU-Staaten. Rund ein Drittel davon entfiel auf den Spotmarkt. Der Gasmarkt reagierte in der gesamten Kurve mit steigenden Notierungen. „Im Grunde ist es absurd, dass dadurch die kurzfristigen Handelspreise beeinflusst werden“, kommentierte ein Marktteilnehmer. Ein möglicher Effekt träte ja erst später auf.

Aber auch die Wahl des deutschen Bundeskanzlers habe die Preise beeinflusst, so Beobachter. Nach der gescheiterten ersten Wahlrunde seien die Preise gesunken und dann nachmittags nach der erfolgreichen Wahl von Friedrich Merz zum Kanzler wieder gestiegen.

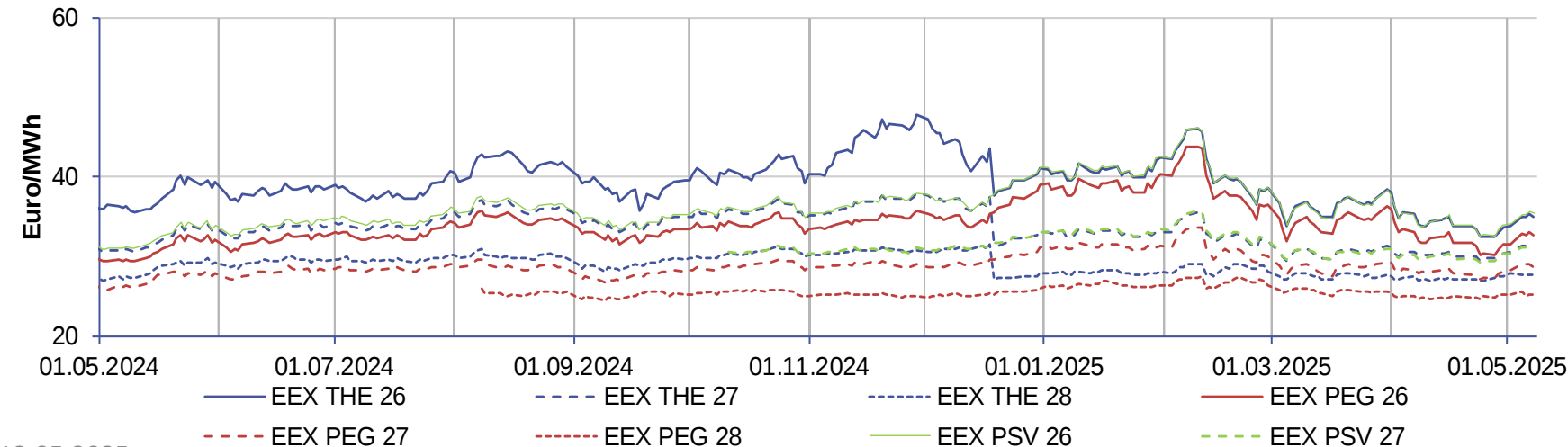
Neben den Turbulenzen spielten auch gaswirtschaftliche Faktoren eine Rolle für die Preisentwicklung. Die Temperaturen lagen unter den langfristigen Mittelwerten. Die Wartungen in Norwegen führten dazu, dass die Gasflüsse von dort nach Europa um rund 70 Mio. Kubikmeter am Tag eingeschränkt waren. Bereits ab dem 9. Mai sollten die Flüsse gemäß dem Abfragedatum: 12.05.25

Wartungskalender des norwegischen Exportnetzbetreibers Gassco aber wieder deutlich gestiegen sein. Die Frage, ob die Abschwächung der deutschen Füllstandsvorgaben einen Einfluss hatte, wurde unterschiedlich beantwortet.

Der THE-Day-Ahead für Freitag kostete 36.08 Euro/MWh. Der heutige Montag lag in Erwartung steigender norwegischer Exporte und steigender Temperaturen für THE bei 35.39 Euro/MWh. Für PEG kostete der Freitag 34.01 Euro/MWh. Der heutige Montag lag bei 33.15 Euro/MWh. Auch am langen Ende beruhigte sich der Markt vor dem Wochenende. Der Jahreskontrakt 2026 für THE stieg bis Donnerstag auf 35.42 Euro/MWh, lag am Freitag dann aber bei 35.08 Euro/MWh. Für PEG lag 2026 am Donnerstag bei 33.08 Euro/MWh, am Freitag sank der Kontrakt auf 32.74 Euro/MWh.

Der indikative Aufpreis für importierte Biomethan-HKN beträgt für unsubventionierte Mengen aus Reststoffen mit einem Label (wie REDcert) in der kurzfristigen Beschaffung 50 Euro/MWh und in der langfristigen mehrjährigen Beschaffung 65 Euro/MWh, hergeleitet durch Polynomics auf Basis von Agriportance-Daten (letzte Aktualisierung 28. März 2025).

Werte aktualisiert bis: 09.05.25



12.05.2025

ener|gate

www.energate-messenger.ch

Liefer- zeitraum	EEX-Börsenkurs (Euro/MWh)		
	THE	PEG	PSV
Day Ahead	35.39	32.74	k.A.*
2026	35.08	32.74	35.47
2027	31.23	28.74	31.27
2028	27.68	25.23	k.A.*

*keine Daten von der EEX erhältlich

Ein exklusiver Service
des Verbands der
Schweizerischen
Gasindustrie für seine
Mitglieder

